

Erfahrungsbericht Sommersemester 2024 Erasmus-Semester an der École nationale supérieure d'architecture de Versailles

Vor dem Aufenthalt

Nachdem ich meinen Bachelor erfolgreich abgeschlossen hatte und mein Studium mit dem Master an der TU Darmstadt fortsetzen wollte, entschied ich mich für ein Auslandssemester um einen neuen Eindruck über das Studium zu gewinnen. Das Erasmusprojekt erwies sich als tolle Gelegenheit eine neue Universität und natürlich eine neue Stadt kennenzulernen und die bisherigen Erfahrungen aus dem Studium anzuwenden. Ich entschied mich aufgrund der Lage und der beeindruckenden Architektur für die École nationale supérieure d'architecture de Versailles. Vor meinem Aufenthalt informierte ich mich über die Kurse, die die Universität anbot, und über die Orte, die man in Paris gesehen haben muss.

Wohnungssuche

Rückblickend rate ich denjenigen, die ihr Auslandssemester an der ENSAV in Versaille planen, ihre Wohnungssuche rechtzeitig zu beginnen, da die Suche mehr Zeit in Anspruch nahm als ich gedacht habe. Da ich mich entschied zeitgleich mit einem Freund und Kommilitonen das Auslandssemester zu absolvieren, machten wir uns gemeinsam auf die Suche nach Wohnungen, was sehr hilfreich war. Mit etwas Glück fanden mein Kommilitone und ich durch die Website Paris Attitude eine 3-Zimmer-Wohnung in Paris. Aufgrund der guten Verbindung nach Versaille und da ich geplant hatte nicht allzu viele Kurse zu besuchen, entschied ich mich in Paris zu leben, um so viel wie möglich über die Stadt mitnehmen zu können.

Die ersten Tage

Da ich mich für eine Wohnung in Paris entschied, die Universität in Versaille lag und ich geplant hatte, möglichst viele Orte kennenzulernen, musste ich mir ein Monatsticket für die vier Monate kaufen. Für Studierende gibt es leider keine Aktionen, auch nicht seitens der Uni, sodass ihr

hier selbstständig vorgehen müsst. Das Ticket könnt ihr an den meisten U-Bahn-Stellen kaufen. Dort werdet ihr auch über die Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr informiert.

Neben der Größe der Stadt waren auch die Sehenswürdigkeiten sehr beeindruckend. Zuerst machten wir uns mit dem bekannt, was man auf jedenfall in Paris gesehen haben sollte wie beispielsweise dem Louvre oder dem Eiffelturm. Innerhalb der vier Monate lernten wir aber auch Orte kennen, die zwar nicht so bekannt sind, die Stadt aber dennoch auszeichnen.

Um den Anfang unseres Auslandssemesters richtig zu beginnen, machten uns mit dem aufregenden Nachtleben der Stadt bekannt, bevor wir uns zum Beginn des Semesters auf den Weg zur Universität machten. Das Sekretariat der Universität half uns bei den ersten Schritten, sodass wir einen Überblick über das, was uns erwartete, machen konnten.

Studium

Die Kurswahl fiel uns etwas schwer, da wir die ausgewählten Kurse vor Beginn des Semesters wechseln mussten. Wir entschieden uns einen Entwurf zu belegen, der mit einer Exkursion nach London verbunden war. Die Exkursion nach London konnte ich leider aufgrund von Krankheit nicht antreten, allerdings wurde mir viel Positives berichtet. Außerdem bestand die Möglichkeit vor dem Aufenthalt einen Französischkurs zu belegen, der auf den eigenen Leistungsstand angepasst war. Man konnte sich aber auch gut auf Englisch verständigen.

Die Universität selbst ist unglaublich gut gelegen, auch wenn man auf den Nahverkehr angewiesen ist. Sie ist vier Minuten vom Schloss Versaille, das bei einem Aufenthalt auf jedenfall besucht werden sollte, entfernt.

Insgesamt hatte ich den Eindruck, dass die Universität leicht unorganisiert war, was den Entwurf, den ich belegt hatte, etwas erschwerte. Trotzdem hat das Projekt viel Spaß gemacht und konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Außerdem hatten wir dadurch die Möglichkeit, viele Menschen kennenzulernen, mit denen wir immer noch in Kontakt stehen.

Freizeitaktivitäten

In Paris und Versaille gab es viel zu entdecken: Unzählige Museen, deren Eintritt für die Studierenden der ENSAV kostenlos war, vielfältige Restaurants, die Sehenswürdigkeiten, die man sich anschauen sollte, wenn man die Möglichkeit geboten bekommt, und die Parks, über

die man vor Ort viel mehr erfahren kann. Das Nachtleben der Großstadt ist sehr belebt und auch hier gibt es ein breites Angebot an Orten, das viele verschiedene Interessen abdeckt und ermöglicht mit neuen Menschen in Kontakt zu kommen. Die Menschen in Paris sind sehr offen, sodass es einfach war, ins Gespräch zu kommen und auch sehr hilfreich, da sie immer einen anderen Ort empfehlen konnten, den man noch besuchen sollte. Mein Eindruck war, dass es immer etwas zu entdecken gab und einem aufgrund der lebhaften Stadt nicht so leicht langweilig werden kann. Abgesehen von den Sehenswürdigkeiten und besonderen Orten zeichnet sich die Stadt auch durch sehr schöne Gegenden mit viel Charisma aus, die einem schon bei einfachen Spaziergängen auffielen.

Finanzierung

Finanziert wurde mein Aufenthalt teilweise von mir selbst und teilweise durch die Mittel, die das Erasmusprojekt zur Verfügung stellt. Allerdings kann ich rückblickend festhalten, dass wir mehr Ausgaben hatten als es vermutlich in anderen Städten der Fall gewesen wäre und als ursprünglich geplant war.

Paris ist eine teure Stadt, vor allem, wenn man am Nachtleben interessiert ist. Es ist natürlich davon abhängig, wie häufig man unterwegs ist und an welchen Orten man sich aufhalten möchte, dennoch ist es verhältnismäßig kostspielig.

Fazit

Insgesamt schaue ich sehr gerne auf meine Zeit in Paris zurück und kann jedem einen Auslandsaufenthalt empfehlen. Ich habe die Stadt von ganz anderen Seiten kennengelernt, als ich es durch einen kurzen Urlaub tun könnte. Es war sehr spannend eine andere Universität zu besuchen und da einen Entwurf zu absolvieren. Auch in Verbindung mit der Exkursion nach London hat man hier tolle Möglichkeiten seitens der Universität geboten bekommen. Obwohl die Universität leicht unorganisiert gewirkt hat, war sie sehr entgegenkommend und freundlich, weswegen ich es grundsätzlich jedem empfehlen könnte sich auf diese Erfahrung einzulassen.

Ich konnte meine Zeit in Frankreich intensiv nutzen, um Menschen, die Stadt und die Universität kennenzulernen und freue mich schon auf meinen nächsten Besuch. Die Stadt hat unglaublich viel Charme und viele interessante Menschen, weswegen ich sehr froh bin, mein Auslandssemester in Paris gemacht zu haben.

